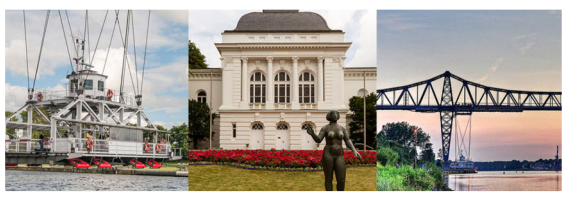
jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde



Chance: Erste digitale Ausbildungsmesse Schleswig-Holstein

Jetzt die Ausbildung klarmachen

Wer auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz für 2021 oder 2022 ist, ist bei der digitalen Ausbildungsmesse am 17. Juni genau richtig.
Von 14 bis 18 Uhr stellen Betriebe aus der Region sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor.
Über den Videochat können Ausbildungssuchende direkt und unkompliziert mit den Unternehmen ins Gespräch kommen. Bewerbungsprofis stehen für Tipps und Fragen zur Verfügung.

Nur einen Klick entfernt

Der Zugang ist nur einen Klick entfernt. Eine Registrierung oder besondere Zugangskennungen sind nicht erforderlich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer benötigen lediglich einen internetfähigen PC, ein Smartphone oder Tablet mit Kamera und Mikrofon. Nutzen Sie Ihre Chance und finden Sie unter www.webmessen.de/sommer-messe-ausbildung Ihren Ausbildungsbetrieb.
Unser Tipp: Halten Sie aktuelle Bewerbungsunterlagen bereit. So können Sie im Anschluss an die Messe Ihre Bewerbung für das entsprechende Unternehmen anpassen und umgehend an den/die Arbeitgeber/in versenden. Bei Fragen rund um die Ausbildung steht Ihnen jederzeit die Ausbildungsstellenvermittlung des Jobcenters Kreis Rendsburg-Eckernförde zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.jobcenter-rendsburg-eckernforde.de

Projekt JobImpuls: Keine Angst vor Corona

Von einem, der auszog Arbeit zu finden

„Nach all den Bewerbungen habe ich die Hoffnung auf Arbeit schon fast aufgegeben“ sagte der 59-jährige Juri Weimer bei seinem Aufnahmegespräch beim Projekt „JobImpuls“ des Jobcenters Kreis Rendsburg-Eckernförde. Als dann im Herbst 2020 auch noch ein lang ersehntes Vorstellungsgespräch abrupt beendet wurde, weil er niesen musste, verstand er endgültig die Welt nicht mehr. „Ich musste das Gebäude umgehend verlassen und wurde vor die Tür begleitet wie ein Schwerverbrecher.“
Andere hätten sich von diesen Umständen vielleicht entmutigen lassen, aber für Juri Weimer kam Aufgeben nicht in Frage. „Vor Corona habe ich keine Angst.“ sagt er. Durch die Unterstützung der Projektcoaches kam noch einmal Schwung in seine Bewerbungsaktivität.
In seiner Heimat Kasachstan hat er eine Ausbildung als Kraftfahrzeugmechaniker absolviert, die leider in Deutschland nicht anerkannt worden ist. Das Interesse an Autos ist geblieben: So ist es Vater Weimer, der bei allen Autokäufen in der Familie zu Rate gezogen wird. Nebengewerblich betreibt er seit einigen Jahren einen Kfz-Handel und fertigt kunstvoll Schwäne aus Gummireifen, die anschließend bepflanzt werden können.
Seine Beharrlichkeit zahlte sich aus. Im Januar 2021 erhielt er die Chance, ein Praktikum als Hausmeister bei der Star-Tankstelle in Rendsburg zu absolvieren. In diesem konnte er den Tankstellenbetreiber Herrn Karmasch fachlich überzeugen.
So wurde Karmasch zum Chancengeber und stellte Juri Weimar ein. Gefördert wird die Arbeitsaufnahme durch das Teilhabe- und Chancen-Gesetz, bei dem unter anderem ein regelmäßiges Coaching vorgesehen ist.
Die Einstellungszusage war für Juri Weimer wie ein Sechser im Lotto: „Ich kann hier meine handwerklichen Stärken voll einbringen und meinen Arbeitstag selbstständig strukturieren. Und das alles in einem tollen Team.“
Auch Herr Karmasch bereut es nicht, sich für Juri Weimer entschieden zu haben. „Alter und Ausbildung fallen bei mir nicht ins Gewicht“, sagt er. „Wichtig ist es, dass die Leute arbeiten wollen - und das will Herr Weimer. Das ist ein Hundertprozentiger. Der beste Hausmeister, den ich je hatte.“

Das schönste Geschenk

„In zwei Monaten werde ich 60 Jahre alt“, teilt Herr Weimer abschließend mit. „Mit der um meinen Geburtstag herum bestandenen Probezeit mache ich mir nun hoffentlich eines meiner schönsten Geburtstagsgeschenke selbst.“
„Wegen Corona ist es schwierig, Arbeit zu finden.“ Diesen Satz hören die Coaches des Projekts JobImpuls vom Jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde von den Kundinnen und Kunden des Öfteren. Zahlen widerlegen dieses Argument: Auch wenn bisweilen Bewerbungsprozesse langwieriger erscheinen und nicht dringend notwendige Neueinstellungen mitunter eine Zeit lang ausgesetzt werden, so gibt es auf der anderen Seite Branchen und Berufszweige, die aufgrund der Pandemie sogar Zuwächse verzeichnen: Dazu gehören unter anderem Auslieferungsfahrer, Handel, Landwirtschaft, Sicherheitsgewerbe sowie Reinigungskräfte. Die Coaches helfen dabei, den eigenen Weg ins Berufsleben zu finden, unterstützen bei der Jobsuche und begleiten die Teilnehmenden bei Bedarf auch über die Arbeitsaufnahme hinaus. Wenn auch Sie Interesse an der Teilnahme an JobImpuls haben, melden Sie sich bei Ihrer Integrationsfachkraft.

Juri Weimer hat sein spätes Job-Glück mit Beharrlichkeit und durch die Unterstützung von JobImpuls gefunden. Foto: privat

Beratungsgespräche ab Juli auch per Video möglich

Das Projekt JobImpuls des Jobcenters Kreis Rendsburg berät bereits seit Ende 2020 die Teilnehmenden auf Wunsch per Videokommunikation.
„Die Videokommunikation ist eine tolle Ergänzung zu den Telefongesprächen“ berichtet Cathrin Rewer, Coach bei JobImpuls. „Es ist immer hilfreich, auch ein Gesicht zu der Stimme zu sehen“.
Mimik und Körpersprache sind gerade in der Beratung wichtige Kommunikationsmittel. Diese fehlen beim Telefonat oder sind durch das Tragen einer Maske im persönlichen Gespräch nur bedingt wahrnehmbar.
Zudem werden durch die Nutzung der Videokommunikation Fahrzeit und damit auch Kosten gespart. Durch die positiven Erfahrungen im Projekt „JobImpuls“ wird das digitale Angebot nun ausgedehnt.
20 weitere Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittler des Jobcenters werden ab Juli 2021 kreisweit Beratungen mittels Videokommunikation anbieten. Kundinnen und Kunden, die daran teilnehmen möchten, benötigen einen Computer (Notebook oder PC) mit Kamera und Mikrophon oder Headset. Auch Tablets und Smartphones werden unterstützt. Ebenso sollte ein Internetzugang vorhanden sein. Eine spezielle Software wird nicht benötigt.

So erreichen Sie das Jobcenter

Sie haben Fragen oder ein Anliegen, das Sie mit dem Jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde klären möchten? Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit dem Jobcenter in Kontakt zu treten. Ganz wichtig: Halten Sie Ihre Kundennummer und/oder Bedarfsgemeinschaftsnummer parat bzw. geben Sie diese bei schriftlichen Anfragen unbedingt an. Bitte geben Sie außerdem Ihre aktuelle Telefonnummer an. So ist sichergestellt, dass das Jobcenter sich bei Rückfragen telefonisch bei Ihnen melden kann. Sie erreichen das Jobcenter über folgende Möglichkeiten:

- **Tipp1: Servicecenter**

Das Servicecenter ist unter 04331 - 43 85 0 Montag bis Freitag von 08:00 – 18:00 Uhr erreichbar. Viele Fragen können bereits durch die Mitarbeitenden kompetent geklärt werden. Wenn ein Anliegen direkt mit eine/r Ansprechpartner/in des Jobcenters geklärt werden muss, wird diese/r umgehend informiert und meldet sich bei Ihnen.

- **Tipp 2: JobcenterDigital**

Über www.jobcenter-digital.de können Sie Postfachnachrichten direkt an das Jobcenter senden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters kümmern sich umgehend um Ihr Anliegen, rufen Sie bei Fragen zurück oder übersenden Ihnen ebenfalls über die Postfachnachricht eine Antwort. Außerdem können Sie über JobcenterDigital Weiterbewilligungsanträge und Veränderungsmitteilungen übermitteln – und das rund um die Uhr.

- **Tipp 3: Email**

Auf jedem Schreiben des Jobcenters finden Sie oben rechts die Team-Email-Adresse der Bearbeiterin bzw. des Bearbeiters. Über diese Adresse können Sie sich jederzeit an das Jobcenter wenden. Bitte beachten Sie jedoch, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht per Email geantwortet werden darf. Per Email gestellte Anfragen werden daher postalisch oder telefonisch beantwortet. Neukundinnen und -kunden wenden sich am besten an: Jobcenter-Rendsburg-Eckernforde@jobcenter-ge.de.

- **Tipp 4: Sammelruf**

Aufgrund der aktuellen Pandemielage wurde eine Sammelruf-Hotline geschaltet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen Montag bis Donnerstag von 08:00 - 16:00 sowie Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr Ihre Anrufe entgegen und kümmern sich um Ihre Anliegen.

- **Tipp 5: Post/ Hausbriefkasten**

Selbstverständlich können Sie sich auch auf postalischem Weg melden. Wenn Sie Schreiben per Post verschicken, nutzen Sie bitte ausschließlich die Postadresse: Jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde, Arsenalstr. 18-22, 24768 Rendsburg. Natürlich können Sie Ihre Briefe auch direkt in die Hausbriefkästen der jeweiligen Geschäftsstellen einwerfen.

- **Tipp 6: Fax**

Senden Sie gerne schnell und unkompliziert eine Nachricht per Fax. Sie erreichen das Jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde unter folgender Nummer: Standort Rendsburg: 04331 - 43 85 299
Aktuelle Informationen zur Erreichbarkeit, Tipps und Hinweise zur Nutzung von JocenterDigital, Hinweise zu Veranstaltungen, sowie allgemeine Informationen zu den Thema Arbeitslosgengeld II und Arbeitssuche finden Sie auf der Homepage www.jobcenter-rendsburg-eckernfoerde.de.
Schauen Sie gern vorbei.

- Jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde
- Arsenalstraße 18-22 • 24768 Rendsburg
- ✆ 04331 - 4385 0 • Fax: 04331 - 4385299
- Mail: Jobcenter-Rendsburg-Eckernfoerde @jobcenter-ge.de
- Internet: www.jobcenter-rendsburg-eckernfoerde.de